

LUUF® Halspastillen



Isländisch Moos und Eibisch

Bei Heiserkeit und Hustenreiz

Doppelte Schutzwirkung

Holundergeschmack

Zusammensetzung:

1 Halspastille enthält:

350 mg Isländisch Moos entsprechend 100 mg Extractum Lichen islandici spissum (DEV 3,5:1)

90 mg Eibischwurzel entsprechend 30 mg Extractum Althaeae radices spissum (DEV 3:1)

Weitere Bestandteile:

Maltitol, Sorbitol, Gummi arabicum, Zitronensäure, Holunder-Aroma, Acesulfam Kalium, Zuckerkulör, dünnflüssiges Paraffin, gereinigtes Wasser.

Frei von Fructose, Lactose, Gluten, künstlichen Farbstoffen und Konservierungsmitteln.

Hinweis für Diabetiker: 1 Halspastille enthält 0,03 BE.

Für Vegetarier geeignet.

Darreichungsform und Inhalt:

20 oder 40 Halspastillen zum Lutschen

Isländisch Moos und Eibisch – Pflanzen mit langer Tradition:

Die Anwendung von Isländisch Moos (Lat.: Lichen islandicus) bei Heiserkeit und Hustenreiz in den oberen Atemwegen hat eine lange Tradition. Isländisch Moos stammt aus der arktischen Tundra des hohen Nordens und gehört zu den widerstandsfähigen Flechten. Die Volksmedizin setzt diese Pflanze, auch als „Lungenflechte“ oder „Kramperltee“ bezeichnet, wegen ihrer balsamartigen Schleimstoffe bei Reizungen der Atemwege ein.

Neben Isländisch Moos gilt Eibisch (Lat.: Althaeae officinalis) seit jeher als hervorragender Zusatz zu Hustenmixturen. Die reizlindernde Wirkung von Eibisch ist ebenfalls auf seinen hohen Gehalt an Schleimstoffen, die vorwiegend in dessen Wurzeln vorkommen, zurückzuführen. Eibisch stellt daher die ideale Ergänzung zu Isländisch Moos bei Heiserkeit und Hustenreiz dar.

Ursachen für Schleimhautreizungen:

Eine gesunde Mund- und Rachenschleimhaut ist in der Lage, viele Erreger selbst abzuwehren. Dies funktioniert aber nur, solange sie ausreichend mit Feuchtigkeit versorgt wird. Durch niedrige Außentemperaturen und trockene Heizungsluft geht viel Feuchtigkeit verloren. Zudem stellen Tabakrauch und andere Schadstoffe, wie etwa Feinstaub, eine große Belastung dar. Dadurch können sich verschiedenste Reizstoffe leichter festsetzen und Beschwerden verursachen. Neben diesen schädlichen Umwelteinflüssen führt intensives Sprechen und Singen zu Reizungen der empfindlichen Stimmbänder. Heiserkeit und Hustenreiz können die Folge sein.

LUUF® Halspastillen – die doppelte Schutzwirkung:

LUUF® Halspastillen mit Isländisch Moos und Eibisch entfalten eine doppelte Schutzwirkung auf die irritierten Schleimhäute: Der hohe Gehalt an pflanzlichen Inhaltsstoffen bildet beim Lutschen der Halspastillen einen Feuchtigkeits- und Schutzfilm. Dieser legt sich wie Balsam über die Schleimhaut in Mund- und Rachenraum, schützt so vor Heiserkeit und Hustenreiz und wirkt wohltuend bei rauem Hals.

LUUF® Halspastillen mit Isländisch Moos und Eibisch fördern zusätzlich eine schnellere Erholung und Regeneration der angegriffenen Schleimhaut. Darüber hinaus wird auch der Entstehung von Husten vorgebeugt.

Die Vorteile von LUUF® Halspastillen mit Isländisch Moos und Eibisch:

- hoher Gehalt an Isländisch Moos und Eibisch
- doppelte Schutzwirkung durch eine ideale, bewährte Kombination von Isländisch Moos und Eibisch
- bildet einen Feuchtigkeits- und Schutzfilm auf den Schleimhäuten
- hilft bei Heiserkeit
- schont die Stimmbänder
- lindert den Hustenreiz
- fruchtiger Holunder-Geschmack
- ohne künstliche Farbstoffe und Konservierungsmittel
- ideal für unterwegs

Anwendungsgebiete:

LUUF® Halspastillen mit Isländisch Moos und Eibisch werden aufgrund ihrer natürlichen Schutzfunktion und reizlindernden Wirkung im Mund- und Rachenraum in folgenden Anwendungsgebieten eingesetzt:

- Hustenreiz und damit verbundene Schleimhautreizungen in Mund und Rachen (Katarrh)
- Heiserkeit und Überbeanspruchung der Stimmbänder
- rauher Hals aufgrund trockener Raumluft (klimatisierte oder geheizte Räume), vermehrtem Zigarettenrauch oder Umweltbelastungen (z.B. Feinstaub)

Art der Anwendung und Dosierung:

Je nach Bedarf mehrmals täglich 1 Halspastille lutschen. Kinder ab 6 Jahren: bis zu 5 Halspastillen pro Tag.

Bei Patienten mit intestinaler Fructose-Malabsorption können die Pastillen vorübergehende Bauchbeschwerden verursachen.

Hinweise zur sicheren Anwendung:

- Aufgrund der Gefahr des unbeabsichtigten Verschluckens wird die Einnahme der Halspastillen für Kinder unter 6 Jahren nicht empfohlen.
- Für die Anwendung von LUUF® Halspastillen mit Isländisch Moos und Eibisch während Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Erkenntnisse vor.
- Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe.
- Die enthaltenen Süßungsmittel Sorbitol und Maltitol können bei übermäßigem Verzehr abführend wirken.
- Falls nach einigen Tagen der Einnahme keine Besserung der Beschwerden eintritt, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie zusätzlich Medikamente oder andere Medizinprodukte einnehmen müssen, nehmen Sie diese ½ bis 1 Stunde vor oder nach Luuf Halspastillen ein.



Weitere Informationen:

Nicht nach dem Verfalldatum anwenden. Trocken und nicht über Raumtemperatur (25 °C) lagern.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!



Hersteller

HÄLSA Pharma GmbH
Maria-Goeppert-Str. 5
23562 Lübeck, Deutschland

Vertrieb

APOMEDICA Pharmazeutische Produkte GmbH
Roseggerkai 3
8010 Graz, Österreich

Medizinprodukt

CE 0482

Stand der Information

März 2020